

# INNOVATIONEN ZEW BRANCHENREPORT

// ERGEBNISSE DER DEUTSCHEN INNOVATIONSERHEBUNG 2023

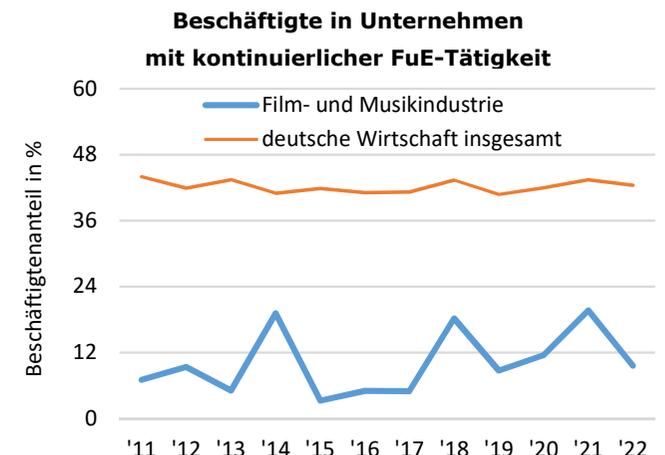
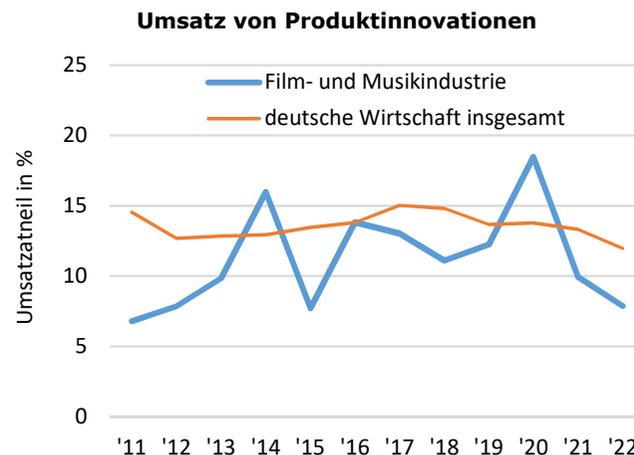
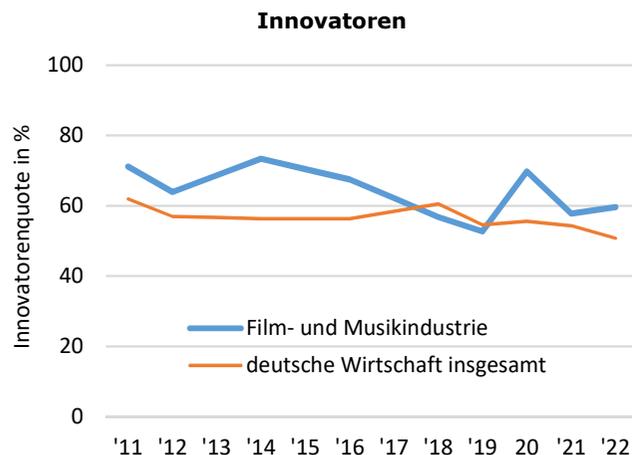
Jahrg. 31 · Nr. 32 · Januar 2024

## Film- und Musikindustrie

(WZ 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik)

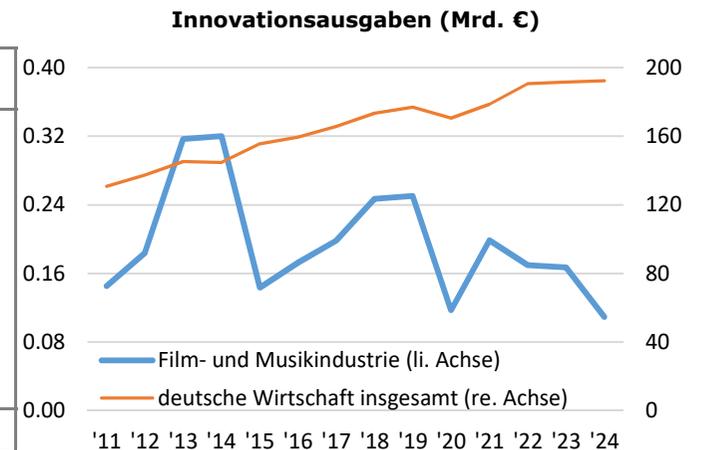
	Anzahl Unternehmen* 2022		Umsatz 2022 (Mrd. €)		Beschäftigte 2022
Insgesamt	1,929	Insgesamt	12.1	Insgesamt	55,359
Darunter: Innovatoren	1,150	Darunter: Produktinnovationen	1.0	Darunter: in kontinuierlich forschenden Unternehmen	5,314
Innovatorenquote in %	59.6	Umsatzanteil von Produktinnovationen in %	7.9	Beschäftigtenanteil Unternehmen mit kontinuierlicher FuE in %	9.6
<i>Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt in %</i>	<i>50.7</i>		<i>12.0</i>		<i>42.5</i>

\* Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit 5 oder mehr Beschäftigten.



## Innovationsausgaben

	2022	2023	2024
	Ist	Planzahlen	
Innovationsausgaben (in Mrd. €)	0.17	0.17	0.11
Veränderung zum Vorjahr in %	-15	-1	-35
in % des Umsatzes	1.4		
<i>Zusammensetzung der Innovationsausgaben (in %)</i>			
Anteil Ausgaben für FuE	37		
Anteil Ausgaben für Anlageinvestitionen	16		
Anteil sonstige Innovationsausgaben	47		
Unternehmen mit Innovationsausgaben in %	30	30	49

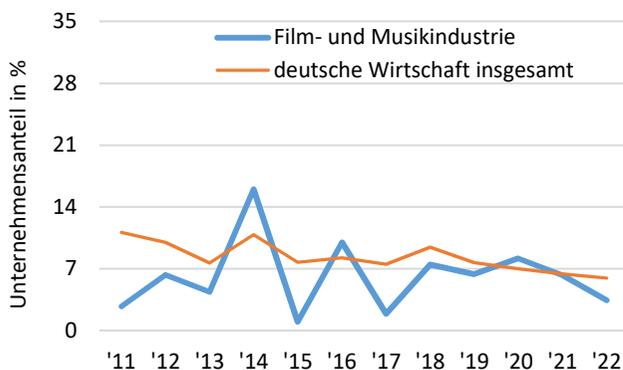


'23 und '24: Planzahlen

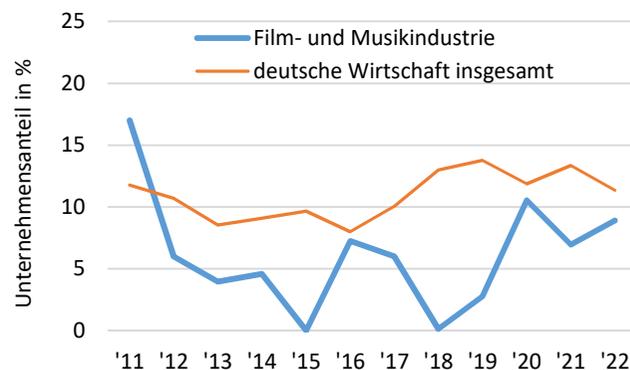
## Innovationsbeteiligung

	Anzahl	in %	Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt (%)
Unternehmen mit kontinuierlicher FuE	128	7	13
Unternehmen mit gelegentlicher FuE	261	14	8
Unternehmen mit Innovationsaktivitäten ohne interne FuE	791	41	36
Unternehmen ohne Innovationsaktivitäten	749	39	43
Unternehmen mit Produktinnovationen	445	23	26
darunter: Unternehmen mit Marktneuheiten	66	3	6
darunter: Unternehmen mit Nachahmerinnovationen	439	23	24
darunter: Unternehmen mit Dienstleistungsinnovationen	408	21	19
Unternehmen mit Prozessinnovationen	1,118	58	45
darunter: Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen	172	9	11
darunter: Unternehmen mit Prozessinnovationen im Bereich IT	706	37	27

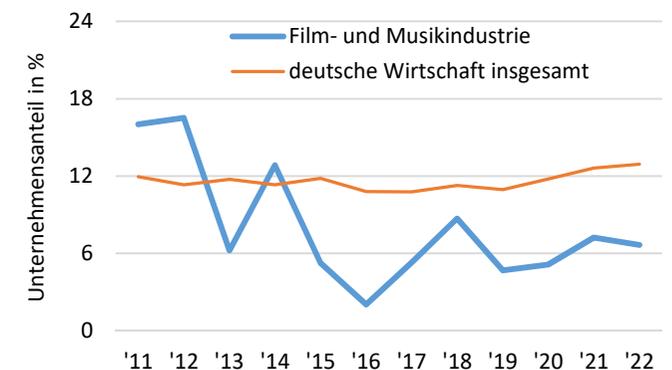
### Unternehmen mit Marktneuheiten



### Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen

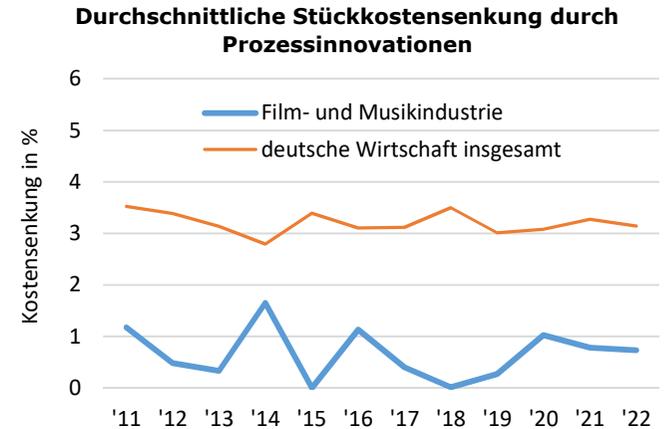
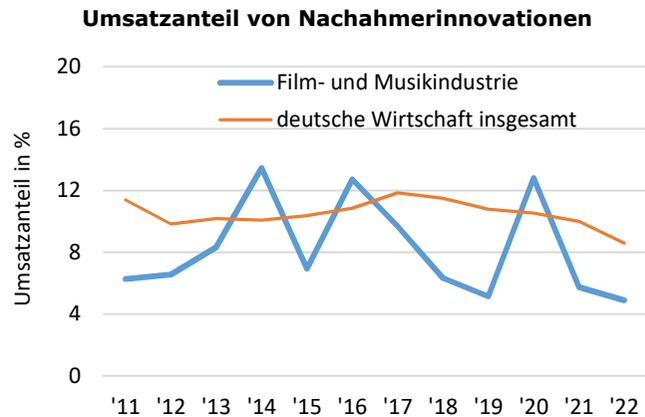
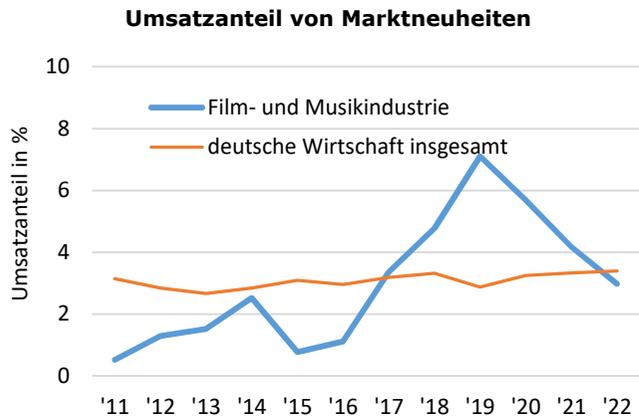


### Unternehmen mit kontinuierlicher FuE

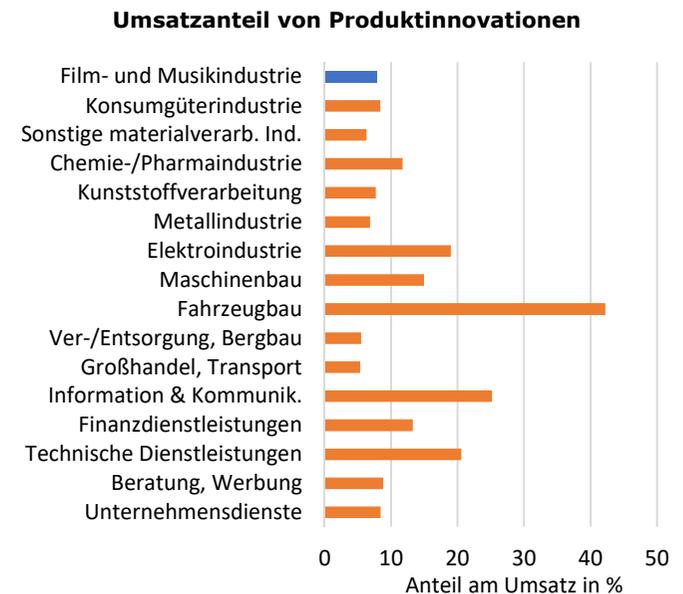
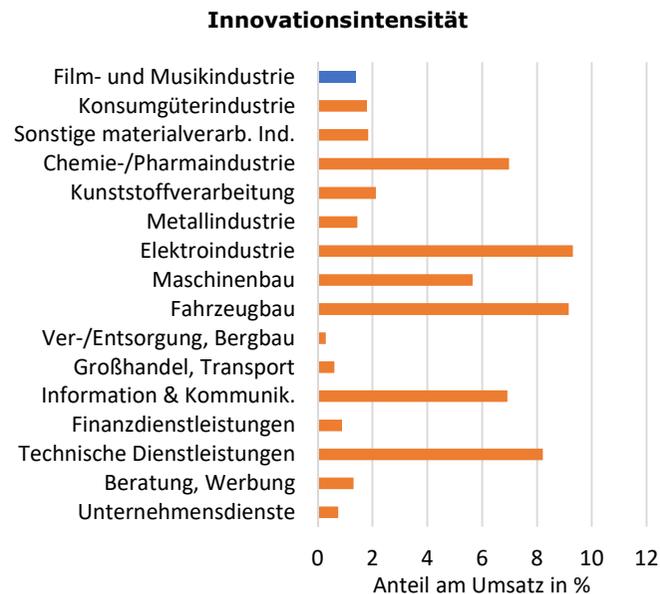
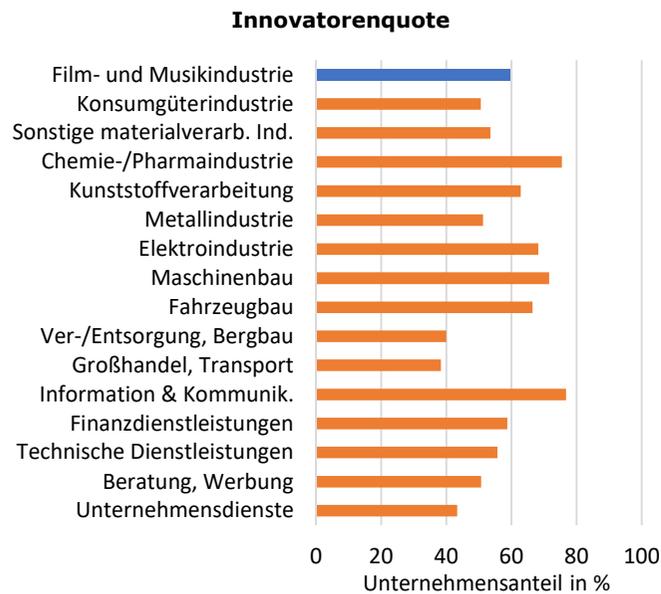


# Innovationserfolge

	Mrd. €	in %	Zum Vergleich: deutsche Wirtschaft insgesamt (%)
Umsatz von Marktneuheiten	0.36	3.0	3.4
darunter: Umsatz von Weltmarktneuheiten	0.01	0.1	1.5
Umsatz von Nachahmerinnovationen	0.59	4.9	8.6
Durchschnittliche Stückkostensenkung durch Prozessinnovationen	-	0.7	3.1



# Branchenvergleich



## Glossar

Innovatoren sind Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Dreijahreszeitraums zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben. Es kommt nicht darauf an, ob ein anderes Unternehmen diese Innovation bereits zuvor eingeführt hat.

**ACHTUNG:** Mit dem Berichtsjahr 2018 wurde die Definition von Innovation an das revidierte Oslo-Manual von OECD und Eurostat angepasst. Mit dem Berichtsjahr 2019 wurde der Berichtskreis der Innovationserhebung auf Unternehmen mit 5 oder mehr abhängig Beschäftigte (d.h. sozialversicherungspflichtig plus geringfügig Beschäftigte) ausgeweitet. Bis 2018 wurden nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt. Dadurch stieg die Anzahl der Unternehmen im Berichtskreis.

Marktneuheiten sind neue oder merklich verbesserte Produkte, die ein Unternehmen als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt hat.

Weltmarktneuheiten sind Marktneuheiten, die ein Unternehmen als erster Anbieter weltweit eingeführt hat.

Produktinnovationen, die keine Marktneuheiten sind, werden als Nachahmerinnovationen bezeichnet. Dienstleistungsinnovationen sind Produktinnovationen, deren zentrales Merkmal die Erbringung neuer oder besserer Services ist, sie schließen digitale Services mit ein.

Kostensenkende Prozessinnovationen liegen vor, wenn die neuen oder verbesserte Prozesse zu einer Senkung der durchschnittlichen Kosten pro Stück oder Vorgang geführt haben.

Prozessinnovationen im IT-Bereich beziehen sich auf neue oder verbesserte Verfahren der Informationsverarbeitung und schließen Innovationen im Bereich IT-Hardware, Software und Analysemethoden ein.

Innovationsausgaben beziehen sich auf die Ausgaben für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE, innovationsbezogene Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter sowie innovationsbezogene Aufwendungen für Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung. Planzahlen für die Innovationsausgaben der Jahre 2023 und 2024 wurden im Frühjahr und Sommer 2023 erhoben.

Die Innovationsintensität gibt die Innovationsausgaben in % des gesamten Branchenumsatzes an. Der Anteil der FuE-Ausgaben an den gesamten Innovationsausgaben schließt Anlageinvestitionen spezifisch für FuE ein. Der Anteil der Anlageinvestitionen umfasst keine Anlageinvestitionen spezifisch für FuE.

Der Umsatz von Produktinnovationen bezieht sich auf den im Berichtsjahr erzielten Umsatz mit Produktinnovationen, die im vorangegangenen Dreijahreszeitraum eingeführt wurden.

Umsatzanteile beziehen sich auf den gesamten Branchenumsatz (inkl. des Umsatzes von Unternehmen ohne Produktinnovationen).

Der Kostensenkungsanteil durch Prozessinnovationen bezieht sich auf die Kosten je Stück bzw. Vorgang des Berichtsjahres, die durch Prozessinnovationen eingespart werden konnten, welche im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführt worden waren. Der Indikator drückt den Umfang der innovationsbedingten Kostensenkungen in einer Branche an den Gesamtkosten aller Unternehmen der Branche aus.

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE) ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich besserer Produkte bzw. Dienstleistungen oder Prozesse bzw. Verfahren.

Kontinuierliche FuE bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die dauerhaft durchgeführt werden. Typischerweise sind einzelne Mitarbeiter überwiegend oder ausschließlich mit FuE-Aktivitäten betraut, in vielen Unternehmen geht eine kontinuierliche FuE-Tätigkeit mit dem Vorhandensein einer eigenen FuE-Abteilung oder eigener FuE-Infrastruktur (Labors etc.) einher. Gelegentliche FuE bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die anlassbezogen aufgenommen werden, z.B. um ein bestimmtes technisches Problem im Rahmen eines Innovationsprojektes zu lösen.

## Deutsche Innovationserhebung

Die deutsche Innovationserhebung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) in Zusammenarbeit mit infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) durchgeführt. Die Erhebung zielt auf alle Unternehmen in Deutschland mit mindestens 5 Beschäftigten ab. Die Definitionen und Messkonzepte entsprechen den internationalen Standards von OECD und Eurostat. Die Innovationserhebung ist alle zwei Jahre Teil der von Eurostat koordinierten Europaweiten Innovationserhebung (Community Innovation Survey - CIS). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland.

An der Innovationserhebung 2023 haben sich insgesamt mehr als 15500 Unternehmen beteiligt (= 50 % des Stichprobenumfangs), darunter 171 aus der Film- und Musikindustrie.



**ZEW Branchenreport Innovationen** – erscheint jährlich

**Herausgeber:** ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim · L 7, 1 · 68161 Mannheim · [www.zew.de](http://www.zew.de)  
Präsident: Prof. Achim Wambach, PhD · Kaufmännischer Geschäftsführer: Thomas Kohl

**Redaktion:** Prof. Dr. Torben Schubert, Telefon +49 721 6809-357, Telefax +49 721 6809-260, E-Mail: [t.schubert@isi.fraunhofer.de](mailto:t.schubert@isi.fraunhofer.de)  
Dr. Christian Rammer, Telefon +49 621 1235-184, Telefax +49 621 1235-170, E-Mail: [christian.rammer@zew.de](mailto:christian.rammer@zew.de)

**Nachdruck und sonstige Verbreitung** (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars

© ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim, 2024

Weitere Informationen: [www.zew.de/innovation](http://www.zew.de/innovation)